

## Inhalt.

	Seite
Einleitung. Leibniz als Typus des harmonischen Synthetikers . . . . .	1 305
§ 1. Leibnizens Harmonik im Gegenfaze zu Kants Kritik und Hegels Dialektik . . . . .	1 305
§ 2. Seine Steigerung der Polyhistorie zu schöpferischer Kombinatorik . . . . .	5 309
§ 3. Seine Überwindung des Relativismus durch die Systematik der »Standpunkte« . . . . .	9 313
§ 4. Seine synthetische Philosophie und die perspektivische Methode ihrer Erforschung . . . . .	14 318
<b>Erster Teil. Die verschiedenen Leibniz-Perspektiven in der gegenwärtigen Philosophiegeschichte . . . . .</b>	<b>20 324</b>
<b>I. Kapitel. Der Standpunkt des universalistischen Panlogismus . . . . .</b>	<b>20 324</b>
§ 5. Vorbemerkung. Die Bedeutung der mathematisch-physikalischen Gesetzeswissenschaften für Leibnizens Philosophie . . . . .	20 324
a) Der Begriffsrealismus . . . . .	23 327
§ 6. Die Logik der Subjektsanalysen und der synthetischen Relationen (Russell) . . . . .	23 327
§ 7. Die formal-analytische »Scientia generalis« (Couturat) . . . . .	32 336
b) Der Vernunftidealismus . . . . .	45 349
§ 8. Der Panmethodismus (Cassirer u. a.) . . . . .	45 349
<b>II. Kapitel. Der Standpunkt der idealrealistischen Metaphysik . . . . .</b>	<b>66 370</b>
§ 9. Die Ursprünglichkeit der metaphysischen Einstellung Leibnizens (Kabisz u. a.) . . . . .	66 370
§ 10. Sein Hervorwachsen aus dem protestantischen Schularistotelismus (Peterfen) . . . . .	81 385
§ 11. Seine Subjektivierung d. thomistischen Realismus (Janfen) . . . . .	88 392
<b>III. Kapitel. Der Standpunkt des individuellen Erlebens . . . . .</b>	<b>94 398</b>
§ 12. Die Lebensphilosophie und der Psychologismus (Sickel, Barth u. a.) . . . . .	94 398
§ 13. Das modern-religiöse Persönlichkeits- und Weltgefühl (Troeltch) . . . . .	105 409
§ 14. Die rationale Mystik (Baruzi) . . . . .	111 415
<b>IV. Kapitel. Der Widerstreit des individualistischen und universalistischen Gesichtspunktes . . . . .</b>	<b>118 422</b>
§ 15. Das Nebeneinander des religiös-metaphysischen Personalismus u. d. methodologischen Formalismus (Heimfoeth) . . . . .	118 422

	Seite	
§ 16. Der Konflikt zwischen arithmetisch-calvinischem Pluralismus u. geometrisch-myftischem Monismus (Schmalenbach)	140	444
V. Kapitel. Die fynthetifche Vereinigung der Perfpektiven . . .	158	462
a) durch stetige Verbreiterung des Standpunktes . . . . .	158	462
§ 17. Die Selbfterweiterung der Natur- und Gefefeswissenschaft zur Geiftes- und Wirklichkeitswissenschaft (Wundt u. a.)	158	462
§ 18. Die Selbfterweiterung des geiftesgefchichtlichen Individualismus zum objektiven Idealismus (Dilthey u. a.) .	172	476
§ 19. Der kontinuierliche Zusammenhang zwischen allen Seins- und Erkenntnisgebieten (Windelband) . . . . .	189	493
b) durch Erhebung zu einem höheren perfpektivifchen Zentrum	196	500
§ 20. Der fynthetifche Begriff des individualifizierenden Bildungsgesefes (Pichler) . . . . .	196	500
§ 21. Die individuellen Repräfentationen des Univerfums (Köhler u. a.) . . . . .	211	515
Anmerkungen . . . . .	229	533
Literaturverzeichnis . . . . .	290	594
Namenverzeichnis . . . . .	299	603
Verbefferungen . . . . .	308	612